

Gemeinschaft der Gartenfreunde Stuttgart-Botnang e.V.

Mitglied im Bezirksverband der Gartenfreunde Stuttgart e.V.

Anschrift:
Gemeinschaft der Gartenfreunde Stuttgart-Botnang e.V.
Gerhard-Winkler-Weg 2 • 70195 Stuttgart



natürlich gärtnern & leben

GEMEINSCHAFT
DER GARTENFREUNDE
STUTTART-BOTNANG E.V.

Bewerberantrag

(bitte deutlich und vollständig ausfüllen, sonst kann Ihr Antrag von uns leider nicht bearbeitet werden!)

**Hiermit bewerbe ich mich um die Aufnahme als Mitglied in die
Gemeinschaft der Gartenfreunde Stuttgart-Botnang e.V., 70195 Stuttgart, Gerhard-Winkler-Weg 2**

Vorsitzender Hr. Riewe

Mailadresse: info@gartenfreunde-botnang.de

als Bewerber für einen Kleingarten

als passives Mitglied *

Die Erhebung und Speicherung Ihrer Personenstands und Bankdaten erfolgen gemäß der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO).
Eine Weitergabe Ihrer persönlichen Daten an Dritte ist generell ausgeschlossen, es sei denn, Sie haben uns dazu ausdrücklich schriftlich autorisiert!

Name:	Vorname:
Geburtstag:	Geburtsort:
Straße:	PLZ, Ort:
Telefon:	Fax:
Mobil:	Mail:
Anzahl der Kinder:	Alter der Kinder:
Familienstand:	Hatten Sie früher schon einen Garten? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Beruf:	Firma:

Als Ablösesumme für einen Kleingarten (ab ca. 500,- €) bin ich bereit einen Betrag in Höhe von _____ € aufzubringen

Der Jahresmitgliedsbeitrag von zur Zeit 45,00 € ** und die einmalige Aufnahmegebühr in Höhe von 25,00 € sowie die Jahresrechnung nach Übernahme eines Kleingartens mit Mitgliedsbeitrag, Pacht, Wassergeld, Versicherungsbeitrag und satzungsgemäßen Umlagen werden vom Kassierer des Vereins grundsätzlich im Lastschriftverfahren eingezogen.

Die Mitgliedschaft beginnt mit dem Tag der Aufnahme in den Verein und kann bis spätestens zum 3. Werktag im August zum Ende des laufenden Geschäftsjahres gekündigt werden. Damit bin ich einverstanden.

Dies gilt auch für die Kündigung eines späteren Pachtverhältnisses, welches gesondert gekündigt werden muss.

Meine Bankverbindung lautet:

IBAN

Bank

Ort der Bank

Ort

Datum

Unterschrift

Im Falle einer Aufnahme als Mitglied bin ich damit einverstanden, dass meine Daten zur Verwendung im Verein und unter Wahrung des Datenschutzes gespeichert werden.

Zur Erstellung eines Mitgliedsausweises wird ausschließlich ihr Name und Vorname an den Bezirksverband weitergegeben.

Für den Fall eines Pachtverhältnisses mit dem Generalpächter wird diesem auch ihre Anschrift bei Bedarf übermittelt.

Damit erkläre ich mit einverstanden

Ort

Datum

Unterschrift

* Zutreffendes bitte ankreuzen

** nach Übernahme eines Gartens erhöht sich der Jahresbeitrag auf zur Zeit 60,00 €

Wie komme ich zu einem Kleingarten?

Einen Kleingarten pachten - das ist einfacher, als mancher denkt. Doch die Entscheidung für einen Kleingarten will sorgfältig durchdacht sein, prägt sie doch entscheidend das künftige Leben der ganzen Familie. Zur Entscheidungshilfe hier ein paar Fragen, die sich angehende Kleingärtner und Kleingärtnerinnen zunächst unbedingt stellen sollten:

Habe ich Lust, im Garten zu arbeiten?

Habe ich Freude an der Natur, will ich eigene Erträge aus dem Garten?

Reicht meine Freizeit für die Anforderungen, die der Garten stellt?

Werden mein Partner, meine Kinder gerne mitmachen?

Kann ich mich in einen Verein integrieren?

Bin ich bereit, aktiv am Vereinsleben teilzunehmen?

Wenn Sie alle Fragen mit einem „ja“ beantwortet haben, wunderbar! Dann könnte ein Kleingarten gut zu Ihnen passen. Sollten Sie nicht alle Fragen mit einem „ja“ beantworten können, sollten Sie es sich noch einmal überlegen.

Übrigens gibt es erhebliche Unterschiede zwischen einem Hausgarten hinter dem Eigenheim und einem Kleingarten. Hier wie da können Sie Ihre eigenen Gestaltungsvorstellungen verwirklichen; während jedoch im Hausgarten nur Ihr eigener Geschmack Grenzen setzt, gibt es in Kleingärtnervereinen eine Gartenordnung, die den gärtnerischen Freiraum dort begrenzt, wo Natur- und Umweltschutz oder die Gestaltung der Gesamtanlage es erfordern. Ein Kleingarten kommt also in erster Linie für all jene in Frage, die nicht einen eigenen Hausgarten bewirtschaften können. Für viele Mieter von Geschosswohnungen ist der Kleingarten der ideale Ausgleich zur Wohnsituation. Er bietet weitaus mehr als ein großer Balkon. Im Kleingarten findet man Entspannung vom Stress im Arbeitsleben; er ist geeignet, der Freizeit einen Sinn zu geben. Bei der Erziehung der Kinder wirkt der Kleingarten meist ein Leben lang nach. Wenn Sie zum Schluss gekommen sind, dass ein Kleingarten für Sie das Richtige ist und in Ihr Leben passt, dann sagen wir Ihnen hier, wie Sie vorgehen sollten, um den für Sie richtigen Kleingarten zu bekommen:

Wenden Sie sich an den Kleingärtnerverein in Ihrer Nähe. Es ist sinnvoll, den Ihrer Wohnung am nächsten gelegenen Verein zu wählen, denn so können Sie Ihren Garten ohne PKW oder öffentliche Verkehrsmittel erreichen. Das spart Geld und schont die Umwelt.

Der Vorstand des Kleingärtnervereins wird Sie als Mitglied aufnehmen und in die Liste der Gartenbewerber einstellen. Ist gerade ein Garten verfügbar, wird er Ihnen zur Übernahme angeboten. **Die Bewerberliste muss nicht in zeitlicher Reihenfolge angewendet werden;** soziale Aspekte können zur vorrangigen Berücksichtigung eines Bewerbers führen (z. B. Anzahl kleiner Kinder). Sagt Ihnen ein verfügbarer Kleingarten zu, wird der Vorstand des Kleingärtnervereins einen Unterpachtvertrag im Namen des Generalpächters, dem Bezirksverband der Gartenfreunde Stuttgart, mit Ihnen abschließen.

Kleingärten können nur an Vereinsmitglieder verpachtet werden. Sie müssen also Mitglied sein, um Ihr Traumgärtchen bei uns pachten zu können.

Die Pflanzen, die Laube und das, was Sie zur Gartenarbeit benötigen, übernehmen Sie in der Regel vom Vorpächter gegen eine angemessene Entschädigung. Um allen sozialen Schichten die Übernahme eines Kleingartens zu ermöglichen, haben die einzelnen Verbände Richtlinien erlassen, die sicherstellen, dass niemand übervorteilt werden kann. Die Wertermittlung übernehmen eigens geschulte Fachkräfte.

Neben der einmaligen Zahlung z.B., Aufnahmegebühr, Einstieg in eine bestehende Umlage, etc., die übernommenen Gegenstände und Einrichtungen fallen natürlich auch laufende Zahlungen an:
Jährlich der Mitgliedsbeitrag, die Pacht, die Versicherungen, der Wasserverbrauch und ggf. Stromkosten.

Die Höhe dieser Beträge sind in jedem Verein verschieden. Die jährlichen Gesamtkosten können zwischen 200,- € und 300,- € betragen. In zahlreichen Verbänden ist der Bezug einer Verbandszeitschrift im Mitgliedsbeitrag enthalten, in machen Fällen auch die Unfallversicherung. Die Kleingärtnergemeinschaft pflegt und unterhält die Gemeinschaftseinrichtungen und -anlagen in der Gemeinschaftsarbeit. Kurz gesagt: Jeder muss mal ran, damit beispielsweise die Wege nicht zuwachsen und der Aussenrand gepflegt wird - und alle profitieren von der gemeinsamen Arbeit. Der Verein legt fest, wie viele Stunden die Mitglieder leisten müssen. Dabei werden allerdings die persönlichen Fähigkeiten und Neigungen berücksichtigt. Vorstandsarbeit ist auch Gemeinschaftsarbeit.

Ein Garten verlangt Ihnen einige Zeit ab. Sie sollten möglichst einmal in der Woche nach Ihrem Kleingarten sehen. Schnell kann einem der Garten unversehens im wahrsten Sinn des Wortes "über den Kopf wachsen". Ein Tipp: Immer ein bisschen Arbeit ist besser als ein Kraftakt. So wächst auch die Liebe zum Garten und bleibt auf Dauer erhalten.

Auch wenn Sie keinerlei gärtnerische Vorbildung besitzen, ist dies kein Hindernis. Jeder Verein hat einen oder mehrere ausgebildete Fachberater, die Ihnen gerne zur Seite stehen. Durch Vorträge und praktische Anleitungen vor Ort können Sie Ihre Kenntnisse und Fähigkeiten jederzeit erweitern. Und im Übrigen haben Sie immer hilfsbereite Gartennachbarn, die Ihnen im Notfall auch mal zeigen, wie man die Harke hält.

Haben Sie auch jetzt noch Interesse an der Übernahme eines eigenen Gartens? Dann bewerben Sie sich! Wir freuen uns auf Gespräch mit ihnen und der darauffolgenden Aufnahme als neuer Bewerber für einen Kleingarten!